

Zum Verfüllen des Sees mit EHS

- Was können Sie uns zum Verfahrensstand über das Verfüllen des Altdöberner Sees mit EHS sagen?
- Welche Möglichkeiten der Beteiligung und der Einflussnahme der Bürger sehen Sie in der Entscheidungsfindung?
- Gibt es Erkenntnisse, was genau an EHS verfüllt werden soll? Insbesondere, ob und in welchem Umfang der EHS schadstoffbelastet ist?
- Welche Folgen und Auswirkungen werden für Mensch und Umwelt erwartet?
 - o Wie gestaltet sich aus Ihrer Sicht, der Wasserkreislauf
 - wenn EHS in seinen Verbindungen in den Altdöberner See verfüllt wird?
 - wenn EHS in seinen Verbindungen nicht in den Altdöberner See verfüllt wird?
 - o Welche Erkenntnisse liegen Ihrerseits zum Eintrag, zum Verhalten und zum Verbleib (von EHS in seinen Verbindungen) in der Umwelt, insbesondere der Anrainer-Ortschaften- vor?
 - o Welche Erkenntnisse haben Sie in Bezug der Bilanzierung der EHS-Flüsse? Und in der Betrachtung bezüglich der Luft, des Bodens, des Wassers, des Grundwassers, des Oberflächenwassers?
 - o Welche Erkenntnisse liegen der LMBV im Hinblick der Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit vor? Insbesondere: Luftbelastungen, Trinkwasserbelastungen?
 - o Welche Wirkungen wird es Ihrer Ansicht nach auf die biologische Diversität (Vielfalt von Arten und Ökosystemen) geben? D.h., für terrestrische (Boden) und aquatische Ökosysteme?
 - o Wie stellt sich für Sie der Zusammenhang zwischen dem verfüllten EHS und Artenvorkommen dar?
 - o Bitte beschreiben Sie uns den Einfluss des verfüllten EHS auf die Ökosystem und schildern uns die Wechselwirkung.
 - o Kommt es zum Verlust der Ökosystemleistungen? Und wie sehen diese ggf. aus?
 - o Welche Einschätzungen gibt es seitens der Abt.2 (Wasser- und Bodenschutz) des Ministeriums für Ländliche Entwicklung Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg?
- Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen zur Nachnutzung.
- Gibt es seitens des LBGR Bedenken und Einwände?

Naturschutz

- Wie positioniert sich der LMBV zum Artenschutz und zur biologischen Vielfalt der Region des Altdöberner Sees?
- Welchen Standpunkt vertreten Sie zur Schutzwürdigkeit der regionalen Landschaften und Lebensräume (insbesondere: FFH-Gebiet Teichlandschaft Buchwäldchen-Muckwar, Naturpark Niederlausitzer Landrücken)
- Wie werden Sie seltene, wildlebende Tier- und Pflanzenarten bzw. ihre Vielfalt bewahren?
- Nicht nur das Land Brandenburg, sondern im speziellen diese Region kämpft mit Themen wie: Klimawandel, Nahrungsmittelsicherung, Erhalt von seltenen Arten,

demografischen Wandel. Wie positioniert sich der LMBV zur nachhaltigen Entwicklung und zum Umweltbewusstsein?

- Aus welchen Erkenntnissen heraus halten Sie das Zerreißen der schutzwürdigen Lebensräume und Landschaften um den Altdöberner Sees als das geeignetste Mittel?
- Wie nimmt die Abt. 4 (Naturschutz) des Ministeriums für Ländliche Entwicklung Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg zu diesen Fragen Stellung?

Wirtschaft

Wald- und Forst

- Wie positioniert sich der LMBV zu den möglichen Auswirkungen auf Wald und Wild?
- Welchen Standpunkt vertritt der LMBV zum Bestandschutz von nachbarschaftlich betroffenen Privatwald?
- Ist seitens des LMBV mit einem Rückgang der Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen des Waldes zu rechnen?
- Wie positioniert sich der LMBV zur in der Region vermittelten Waldpädagogik?
- Sieht der LMBV sein Agieren um das Verfüllen des Sees mit EHS in Widerspruch zu den aktuellen Waldprogrammen und Waldzustandsberichten?
- Wie sieht der LMBV die Zukunft des Waldes, insbesondere in der Region Altdöberner See?
- Gibt es seitens der Fachebene des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg Kritik und Alternativvorschläge zum Verfüllen des Sees mit EHS?

Agrar

- In Brandenburg sind fast 50% der Fläche landwirtschaftlich genutzt. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit haben die Landwirte Brandenburgs schon ohnehin keine optimalen Voraussetzungen zur Bewirtschaftung. Mit welchen Maßnahmen und Leistungen werden die landwirtschaftlichen Betriebe und Lohnunternehmen der Landwirtschaft von Ihnen künftig unterstützt, um im Spannungsfeld zwischen agrarpolitischen Zielstellungen und wirtschaftlichen Erfolgsmöglichkeiten bestehen zu bleiben?
- Welche Auswirkungen und Wechselwirkungen erwarten Sie durch das Verfüllen des Sees mit EHS für landwirtschaftlich genutzte Flächen?
- Werden landwirtschaftliche Flächen aufgrund des Vorhabens über das Verfüllen mit EHS verschwinden?
- Welche Landwirtschaftlichen Betriebe und Lohnunternehmen sehen Sie durch ihr Vorhaben unmittelbar bzw. mittelbar betroffen?
- Der landwirtschaftliche Bereich hat bereits heute „hohe“ Auflagen durch den Verbraucher- und Umweltschutz. Wie werden Sie die Betroffenen künftig entlasten?
- Landwirte garantieren die Qualität ihrer Produkte. Wie positionieren Sie sich dazu? Und wie werden Sie die Landwirte künftig entlasten?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um einem Imageverlust regionaler Produkte der Region entgegenzuwirken?
- Wie werden landwirtschaftliche Betriebe und Lohnunternehmen in der Landwirtschaft unterstützt werden, wenn doch Einnahmeverluste zu verzeichnen sind bzw. Insolvenzverfahren bevorstehen?
- Müssen seitens der Betroffenen ggf. mit Rückforderungen des Bundes und der EU gerechnet werden?

- Gibt es seitens der Fachebene des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg Kritik und Alternativvorschläge zum Verfüllen des Sees mit EHS?

Tourismus

- Mit welchen Maßnahmen wird der LMBV die wirtschaftliche Leistungskraft des Standortes, insbesondere im Tourismus, erhalten?
- Bleibt Altdöbern auch künftig Bestandteil des Regionalen Wachstumskerns „Westlausitz“?
- Bleibt der Altdöberner See weiterhin Bestandteil der Initiative Lausitzer Seenland?
- Wie fördert der LMBV die Attraktivität des Fürst-Pückler-Radweges, der am Altdöberner See vorbeiführt?
- Welche Betriebe und Unternehmen sehen Sie durch ihr Vorhaben unmittelbar bzw. mittelbar betroffen?
- Werden regionale Betriebe und Unternehmen am Verfüllen von EHS beteiligt sein? Wenn ja, welche?
- Wird der Altdöberner See künftig als Badegewässer zu nutzen sein? Welche Maßnahmen sind diesbezüglich künftig geplant?
- Welche touristischen Akzente wird der LMBV um den Altdöberner See in den nächsten Jahren schaffen? Wie werden andere regionale Sehenswürdigkeiten, wie das Altdöberner Schloss mit seinem Park, einbezogen?
- Wie positioniert sich der LMBV zum Thema Kulturtourismus, insbesondere zur Förderung von Angeboten und Maßnahmen mit dem Schwerpunkt der Interesse an kulturellen Angeboten, der touristische Nutzung des kulturellen Erbes, des zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffens, der Kultur- und Kreativwirtschaft und der Alltagskultur in dieser ländlichen Region?
- Sehen Sie trotz des Verfüllens des Sees mit EHS wichtige wirtschaftliche und damit beschäftigungsfördernde und –sichernde Effekte? Wenn ja, wie werden Sie diese unterstützen?
- Wie unterstützen Sie die Vernetzung der Träger von Kultur und Tourismus vor Ort?
- Welches Alleinstellungsmerkmal sehen Sie zukünftig für den Altdöberner See?
- Wie wird sich die LMBV zu den kulturellen Ereignissen (z. B.
 - o „Tradition und Brauchtum“ als Schwerpunkt in ländlichen Regionen und
 - o „Luther 2017“ – 500 Jahre Reformation)
 einbringen?

Gemeindezusammenhalt und Gemeinschaft

- Wie positioniert sich die LMBV dazu, ob mit einem Identitätsverfall der Gemeinden zu rechnen ist?
- Wird die LMBV die Region darin unterstützen, sich neu zu orientieren und somit Verwerfungen von Gefühlen und in der Gemeinschaft entgegenwirken?
- Welche Strategien offeriert die LMBV gegen den wachsenden Unmut bis hin zur Politikverdrossenheit, aufgrund des Generalverdachtes, dass die Anwohner dem Begehren des Unternehmens ohnehin unterliegen?

- Wie positioniert sich die LMBV dazu, dass sich die Anrainer-Ortschaften des Sees ggf. aus ihrem bisherigen Gemeindeverband herauslösen und in einem neuen Gemeindeverband zusammenschließen?
- Wie positioniert sich die LMBV, dass die Anwohner und Erholungssuchenden wenig transparent und souverän vom Termin der Informationsveranstaltung erfahren haben?
- Gibt es zu dieser Sachlage eine Einschätzung der Abteilung 3 (u. a. zuständig für Kommunalangelegenheiten) des Innenministeriums Brandenburg?

Verkehr

- Gibt es seitens des LMBV schon Planungen zur Nutzung der gemeindlichen und kreislichen Straßen? (Wenn ja: Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen zur Nutzung.)
- Bitte konkretisieren Sie Ihre Darstellung, wie oft pro Tag/Nacht die Straßen befahren werden sollen.
- Welche Folgen erwarten Sie auf die Umwelt (u. a. Abgase, Lärmbelästigung).
- Welche Folgen erwarten Sie durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Straßen
 - o im Hinblick auf die Nutzlast (Straßeninstandsetzung)? Ist finanzieller Träger der Schäden vollumfänglich der LMBV?
 - o Im Falle der Gefahrenabwehr? (Gibt es eine Spezialeinheit mit besonders geeigneten Qualifikationen?)
 - o im Berufsverkehr? (Gibt es schon Strategien mögliche Nadelöhr-Effekte zu verhindern?)
 - o Welche Schutzmaßnahmen sind für die Bevölkerung vorgesehen, insbesondere für Ältere, Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Einschränkungen? Werden diese Maßnahmen vollumfänglich von der LMBV getragen?
 - o Welche Einschätzungen gibt es seitens der Abteilung 4 (Verkehr) des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg?
 - o Bestehen seitens der Abt. 4 (u. a. zuständig für die öffentliche Sicherheit und Ordnung) des Innenministeriums Brandenburg Bedenken und Einwände?

Eigentümer von Immobilien und Grundstücken

- Das Verfüllen von EHS verwerfen die bisherigen Planungen zur Flutung des Sees und daher stellt sich die Frage, welche Auswirkungen das Verfüllen auf den Wasserspiegel des Sees hat? Ist garantiert, dass Verfüllmenge an EHS und Menge des zu flutenden Wassers sich kontrolliert kompensieren können?
- Sind mit neuen Konsequenzen für Immobilien und Grundstücke der Ortschaften zu rechnen?
- Mit dem Verfüllen des Sees mit EHS werden die Grundstücks- und Immobilienpreise nochmals sinken. Bis heute haben die Betroffenen schon hinnehmen müssen, dass durch die Folgen des zu hoch kalkulierten Wasserpegels und nun durch den Standort des Windkraftparks die Preise gravierend gefallen sind. Wie positioniert sich hierzu die LMBV?
- Ist die LMBV bereit, sich in Versicherungsfällen kulant zu zeigen? Und wie entscheidet die LMBV im Schadensfall nicht Versicherter?
- Gibt es zur Positionierung des LMBV Bedenken bzw. Einwände seitens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht?

Kinder- und Jugendpolitik

- Aufgabe der politischen Akteure auf kommunaler und Landesebene sind positive Rahmenbedingungen für das Aufwachsen und die Entwicklung junger Menschen zu schaffen. Davon umfasst ist auch, auf einen gleichmäßigen Ausbau von Einrichtungen und Angeboten hinzuwirken und zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Perspektiven junger Menschen beizutragen. Wie positioniert sich hierzu der LMBV? In welcher Rolle sieht sich der LMBV diesbezüglich künftig?
- Welche öffentlichen und/ oder gemeinnützigen Einrichtungen werden unmittelbar bzw. mittelbar durch das Vorhaben zum Verfüllen des Sees mit EHS betroffen sein? Gibt es seitens des LMBV Lösungsvorschläge für diese betroffenen Einrichtungen?
- In den Ortschaften werden derzeit außerschulische Angebote und Partner, u.a. zum Thema Umweltbewusstsein und nachhaltige Entwicklung, gefördert. Wie positionieren sie sich dazu und welche Maßnahmen und Angebote sind ihrerseits geplant?
- Erwarten Sie mit dem Verfüllen von EHS in den Altdöberner See einen Image- und Werteverlust der Ortschaften? Wenn ja: Rechnen Sie mit Abwanderungen der Menschen? Welche Maßnahmen ergreifen Sie ggf., um dem entgegenzuwirken?
- Welche Maßnahmen werden sie künftig ergreifen, um dem Verlust an Lebensqualität in den Ortschaften entgegenzuwirken? Und welche Angebote und Maßnahmen wird es künftig geben, um das Aussterben von Vereinen und Interessensgemeinschaften zu verhindern?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um einen Rückzug der Vereinsmitglieder/ Investoren zu kompensieren?
- Den ortsansässigen, öffentlichen Einrichtungen wird es künftig kaum gelingen mit anderen in Normung und Wirtschaftlichkeit zu konkurrieren? Welche Lösungen bietet die LMBV?
- Welche Bedenken und Einwände gibt es seitens der Abt. 2 (Kinder, Bildung und Sport) sowie der Abt. 3 (Schulwesen) des Ministeriums für Jugend, Bildung und Sport Brandenburg?